News Home Bezirk Lifestyle Sport Freizeit Party Service Jobs

Veranstaltungen Lokale Video



Themenserie OUTDOORSPORT

Wildwasserzentrum Wildalpen eröffnet die Saison



Anmelden

Vienna Online

Lifestyle

Der Hobbit: TU Wien und Haus der Barmherzigkeit

14. März 2013 14:06; Akt.: 14.03.2013 14:06

Empfehlen 0 Senden

Der Hobbit: TU Wien und Haus der Barmherzigkeit präsentieren **Pflegeroboter**



Der Roboter "Hobbit" soll ältere Menschen unterstützen. - © Haus der Barmherzigkeit/APA-Fotoservice/Pauty

Anfang 2013 hat ein Projektteam rund um Markus Vincze, Professor am Institut für Automatisierungs- und Regelungstechnik der TU-Wien, den ersten funktionsfähigen Prototypen des Pflegeroboters Hobbit realisiert. Der mobile Heimassistent soll ältere Menschen in den eigenen vier Wänden unterstützen, Gefahren beseitigen und im Notfall Hilfe holen.



0 Twittern

0

per E-Mail

Zum Thema

Kommentieren

Link einsenden

Fotos/Videos einsenden

Korrekturen melden

Für eine intuitive Bedienung sei das Gerät mit einem Touchscreen ausgestattet, kommuniziert über Sprache und ist in der Lage, Gesten zu erkennen, so die Entwickler. Damit Hobbit den Massenmarkt soll er zudem für weniger als 5.000 Euro zu h

Grund für die Entwicklung von Hobbit laut Institutsdirektor Christoph Gisinger: "Es ist k Geheimnis, dass Stürze die häufigste Ursach Eintritt in ein Pflegeheim sind. Hobbit kann l

zwei Ebenen Sicherheit schaffen: Dank Greifarm und Kamera kann er den Boden präventiv nach herumliegenden Objekten absuchen und diese einsammeln. Das vermindert das Sturzrisiko. Kommt es dennoch zu einem Unfall, wird dieser erkannt und Hilfe angefordert."

Der Tiger weint!

Brutale Wilderer töten die letzten 3200 Tiger. Deine €/ Monat stoppen die Jagd! Werde Pate.



Time to move!

Taxi und Öffis waren gestern; Auto leihen hingegen noch nie so einfach. Infos hier! Click2Go!

MEHR AUF VIENNA.AT

ÖVP Wien präsentiert "Aufreger-App": Freud und Leid über Wien mitteilen



Eine neue App, die von der ÖVP entwickelt wurde, soll den Wienerinnen und Wienern künftig ermöglichen, ihrem Ärger [...] mehr »

Facebook nimmt mehr Geld über Smartphones ein



Facebooks Vorstoß auf Smartphones zahlt sich aus. Im ersten Quartal rührten bereits 30 Prozent aller Werbeeinnahmen [...] mehr »

Blackberry-Chef: "In fünf Jahren braucht niemand mehr ein Tablet"



Blackberry-Chef Thorsten Heins glaubt nicht an einen dauerhaften Siegeszug der populären Tablet-Computer. "In fünf [...] <u>mehr</u> »

CERN-Chef: 20 Jahre World Wide Web hat Gesellschaft verwandelt



Die Erfindung des World Wide Webs hat alle Bereiche der Gesellschaft grundlegend verändert: So sieht es der Direktor [...] mehr »

Iandy

nellen

iner

WhatsApp und Co. überholen SMS

ALS NÄCHSTES LESEN:



🖳 Ligatus

Mayday-Parade in Wien-Alsergrund: Vier Personen festgenommen

Waldinvestment: 12% p.a.

Investment im Trendmarkt Holz. Inflationsgeschützter Sachwert. 12 % Rendite und



KOSTENLOSER DOWNLOAD:

eBook CRM for Dummies -Jetzt kostenlos downloaden!



Neue Mercedes-Benz A-Klasse

Erleben Sie die Faszination der neuen Mercedes-Benz A-



Hobbit als Unterstützer für ältere Menschen

Das Projektteam verfolge den Ansatz, dass eine Kombination aus Alltagsnutzen, ansprechendem Design und einfacher Bedienbarkeit zu einer Erhöhung der Akzeptanz beiträgt.

Der fertige Hobbit soll zudem über eine Reihe von Fähigkeiten verfügen. "Neben dem Lernen, Erkennen, Finden und Bewegen von Gegenständen wird der Heimassistent die Wohnung eigenständig erkunden und fixe Hindernisse wie Wände oder das Mobiliar selbstständig erkennen. Per Sprachausgabe kann das Gerät an Arzttermine oder die Einnahme von Medikamenten erinnern. Außerdem soll Hobbit dank Gesichtserkennung Personen von statischen Objekten unterscheiden können", erklärt Vincze weiters.

Erste Tests bereits erfolgreich

Erste Tests hat Hobbit bereits erfolgreich absolviert. Im Rahmen einer Studie hatte eine Gruppe von 22 Personen die Gelegenheit, Kernfunktionen des Roboters unter Laborbedingungen zu erproben - mit überwiegend positiver Resonanz, so die Forscher.

Aktuell arbeitet ein Team aus sechs Partnern am EU-Projekt Hobbit: Projektkoordinator ist die Technische Universität Wien, die außerdem zentrale Komponenten im Bereich Hard- und Software einbringt. Hella Automation steuert den Greifarm und Funktionen im Bereich Ambient Assisted Living bei. Die Gesten-, Sturzund Gesichtserkennung wird von der Foundation for Research and Technology Hellas entwickelt. Die Universität Lund arbeitet am künftigen Design des Hobbit und die Plattform des Hobbit stammt von Otto Bock Mobility Solutions. Die Akademie für Altersforschung des Haus der Barmherzigkeit steuert Know-How im Bereich Pflege bei und engagiert sich in der Feldforschung.





Urlaub am Bauernhof

4 Tage, Frühstück im Wintergarten, E-Biken durchs Vulkanland, Weinverkostung & mehr ab €138



🚇 Ligatus

Fixe 8% Rendite Sicherheit durch Grundbucheintrag und garantierte 8% Rendite ab 100.000€. Hier



Patenschaft für ein Kind Unterstiitzen Sie ein

Mädchen wie Tahira. Werden Sie jetzt Pate bei Plan!



Mietauto -Click2Go! Die neue Form der

urbanen Fortbewegung, Mehr Informationen hier.

WEITERE THEMEN AUF VIENNA.AT



Mann befreite sich Salzburgerin





Salzburg-Wahl: Die Salzburger Elena Rotter zieht ÖVP auf Platz 1 – Landtagswahl

Flugzeugabsturz in Afghanistan

www.vienna.at/der-hobbit-tu-wien-und-haus-der-barmherzig keit-praesentieren-pfleg eroboter/3517545